NACHRICHTEN
Österreich

Weihnachtszauber aus Lauscha: Die Geschichte der gläsernen Gurke!

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Christbaumkugel aus Lauscha, Thüringen, und ihre weltweite Verbreitung.

Lauscha, Deutschland - Im thüringischen Dorf Lauscha, eine Wiege des gläsernen Weihnachtsschmucks, wurde vor über 170 Jahren die Christbaumkugel erfunden, die heute die Weihnachtsbäume weltweit schmückt. Ursprünglich zur Dekoration mit selbstgemachten essbaren Ornamenten verwendet, gingen die Glasbläser dazu über, farbenfrohe kugelförmige Schmuckstücke aus Glas herzustellen. Die hohe Nachfrage nach diesen kunstvollen Kreationen sorgte dafür, dass der Lauschaer Christbaumschmuck rasch in die USA und darüber hinaus exportiert wurde, wie **VOL.AT** berichtet. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung von Silbernitrat zur Verspiegelung der Kugeln, wodurch sie ihren typischen Glanz erhielten. Die Tradition des Weihnachtsbaumschmucks wird ergänzt durch die Einführung elektrischer Lichter und innovativer Dekorationsmethoden, die seit dem 18. Jahrhundert entstanden sind.

Die Weihnachtsgurke: Ein deutscher Mythos in Amerika

Eine eigenartige, gleichwohl beliebte Dekoration in vielen US-amerikanischen Haushalten ist die Glasgewürzgurke, die als Teil der Weihnachtsbaumtraditionen gilt. Diese Tradition wurde von Kaufhausgründer Frank Woolworth im 19. Jahrhundert populär gemacht, als er gläsernen Christbaumschmuck aus Lauscha

importierte und dazu die Legende erfand, dass Deutsche eine Gurke an ihren Weihnachtsbaum hängen. Der Brauch besagt, dass der Finder der Gurke ein zusätzliches Geschenk erhält. Die Ursprünge dieses Brauches sind jedoch unklar und wohl von mehreren Mythen durchzogen, wie **Welt.de** dokumentiert. Zu den Geschichten zählt auch die Erzählung eines deutschen Soldaten im US-Bürgerkrieg, der als Glücksbringer eine Gurke am Baum hängen ließ, nachdem er genesen war.

Laut Michael Haberland, einem der letzten Glasbläser aus Lauscha, ist es wahrscheinlich, dass diese Tradition tatsächlich ihren Ursprung in der Glaskunst seines Heimatdorfes hat. Auch Klaus Müller-Blech, Chef der Manufaktur Inge Glas, unterstützt diese Theorie: „Es spricht viel dafür, dass die Gurke aus Glas in Lauscha erfunden wurde," sagt er. In einer Zeit, in der Weihnachtsbaumschmuck zunehmend aus China importiert wird, bleibt die handwerkliche Fertigung aus Deutschland eine besondere Attraktion. Die Weihnachtsgurke bleibt weiterhin ein faktischer Bestseller, ganz gleich ob als Nostalgie-Produkt oder als Teil neuer Trends im Weihnachtsgeschäft.

Details	
Ort	Lauscha, Deutschland
Quellen	• **www.vol.at** • **www.welt.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at